

Pfarrei Glis Gamsen Brigerbad

Januar 2021

Gamsen, Kapelle Hl. Sebastian





Gottesdienste in unserer Pfarrei

Vorabend	17.00 Uhr mit Jahrzeiten 18.30 Uhr
Sonn- und Feiertag	09.30 Uhr 11.00 Uhr
Montag, Dienstag und Donnerstag	08.00 Uhr Schulmesse und Kinderfeier werden bis auf weiteres im internen Rahmen gefeiert.
Erster Montag	14.00 Uhr Gebetsstunde und hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe
Freitag	19.00 Uhr

Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag ist um 8.00 keine hl. Messe. Die Stiftjahrzeiten und Gedächtnisse werden in der folgenden Werktagsmesse gefeiert.

Weitere Gebetszeiten in der Pfarrkirche

Dienstag	19.00 – 19.45 Uhr Rosenkranz für die Familien
Donnerstag	08.30 – 09.00 Uhr Gebet für den Frieden
Freitag	18.15 – 19.00 Uhr Rosenkranz
Samstag	14.30 – 16.30 Uhr eucharistische Anbetung

Beichte

1. Samstag	15.30 – 16.30 Uhr
-------------------	--------------------------

Taufe

Sonntag	14.00 Uhr in der Pfarrkirche
----------------	-------------------------------------

Weitere Angaben und kurzfristige Änderungen finden Sie in der Agenda in diesem Pfarrblatt und auf unserer Homepage.

**Du kannst nicht zurückgehen
und den Anfang verändern.**

**Aber du kannst,
wo du jetzt stehst,
neu anfangen und
somit das Ende
verändern.**



Wir stehen am Anfang eines neuen zivilen Jahres. Was das Jahr 2021 uns an Freude und an Leid bringen wird, an Erfolgen und an Missgeschicken, weiss Gott allein. Ich habe hier ein Bild eingefügt, das den römischen Gott Janus darstellt, welcher dem ersten Monat Januar seinen Namen gegeben hat. Das typische an dieser Darstellung ist, dass ein junger Mann in die Zukunft blickt und ein älterer Mann in die Vergangenheit. Ein Mensch mit zwei Gesichtern – so wie auch der Monat Januar sowohl ins vergangene 2020 zurück und ins anbrechende 2021 vorausblickt. Der Januar und wir mit ihm stehen zwar jeden Tag an der Schwelle von Gestern und Morgen, von Vergangenen und Zukünftigem, aber an den ersten Tagen eines Neuen Jahres fällt es uns vermehrt auf.

Der irische Schriftsteller C.S. Lewis (+1963) hat den Spruch geprägt:

**«Du kannst nicht zurückgehen und den Anfang verändern.
Aber du kannst, wo du jetzt stehst, neu anfangen
und somit das Ende verändern!»**

Es stimmt, wir können nicht zurückgehen ins 2020 und all das, was die Corona-Pandemie mit sich gebracht hat, verändern. Die Vergangenheit ist geschrieben, mit hellen und auch dunklen Kapiteln, mit Eselsohren und auch Tintenflecken auf den Seiten. Aber wir können – eine jede und ein jeder von uns – und zwar jeden Tag, dort wo wir stehen, das «Heft in die Hand nehmen» und an unserer Lebensgeschichte schreiben. Was hinter uns liegt können wir nicht verändern. Wir können daraus lernen. Und HEUTE können wir neu anfangen und an unserer gemeinsamen Zukunft schreiben. Das Ende steht noch nicht fest ... und es liegt an uns, dass es ein «**Happy End**» wird.

Pfarrer Jean-Pierre Brunner, Naters-Blatten-Geimen-Birgisch-Mund

ZUM BEACHTEN:

Wir haben in diesem Pfarrblatt alle Gottesdienste, Feiern und Anlässe aufgeführt, die üblicherweise im Januar vorgesehen wären.

Stand heute sind Messen mit 50 Personen möglich, für Samstag und Sonntag kann man sich in Listen in der Kriche einschreiben, bis samstags um 12.00 Uhr.

Wenn die Schutzmassnahmen und Einschränkungen sich ändern, werden wir sie an die Gegebenheiten anpassen.

Wir informieren über unsere Homepage, die Auskündigungen und Hinweise im Anschlagkasten.

Herzlichen Dank für euer Verständnis.

Lebendige Pfarrei



kindundkirche.ch

Fiiru mit de Chlinä – Start ins Jahr der Taufe

Im neuen Jahr treffen wir uns am **Montag, 11. Januar 2021 um 15.00 Uhr** zu einer Kinderfeier in der Josefkapelle.



nordischkatholisch.de

Am Sonntag zuvor feiern wir das Fest «Taufe des Herrn». Dieses Jahr wird an dem Tag offiziell das «Jahr der Taufe» in unserem Bistum eröffnet.

Der Monat Januar steht dabei unter dem Motto:

Eingetaucht in Gottes Liebe.

Im Mittelpunkt unserer Feier steht die Geschichte eines äthiopischen Mannes, der sich taufen liess.

Liebe Mütter, Väter, Grossmütter und -väter, wir freuen uns, euch zusammen mit den Jüngsten der Pfarrei begrüssen zu dürfen. Schön, dass ihr euch Zeit nehmt zum Mitfeiern, Mitsingen und Mitbeten.

Rafaela Witschard, Pastoralassistentin



Gebetswoche für die Einheit der Christen

Zum Motto der Gebetswoche

Die Texte für die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2021 wurden von der monastischen Kommunität von Grandchamp aus der Schweiz vorbereitet. Das gewählte Thema *«Bleibt in meiner Liebe und ihr werdet reiche Frucht bringen»* basiert auf Joh 15,1-17 und geht zurück auf die Berufung der Gemeinschaft von Grandchamp zu Gebet, Versöhnung und Einheit in der Kirche und der Menschheitsfamilie.

Das Motto der diesjährigen Gebetswoche geht von den unterschiedlichen Facetten des johanneischen Wortes aus: ein Leben im Einklang mit sich selbst, mit der Gemeinschaft, in die jede und jeder Einzelne gestellt ist und mit Gott. In Gottes Liebe zu bleiben heisst zunächst, mit sich selbst versöhnt zu werden. In Christus zu bleiben ist eine innere Haltung, die im Laufe der Zeit wächst. Sie kann vom Kampf um das Lebensnotwendige überholt werden und wird durch die Ablenkungen, den Lärm, die Hektik und die Herausforderungen des Lebens bedroht. Jesu Wort und seine Liebe befähigen zur Nächstenliebe: zur Liebe derjenigen, die uns als Christinnen und Christen anvertraut sind, aber auch zur Liebe zu anderen christlichen Traditionen. Durch das Bleiben in Christus wachsen so Früchte der Solidarität und des Zeugnisses. Spiritualität und Solidarität sind untrennbar miteinander verbunden. Wer in Christus bleibt, empfängt die Kraft und die Weisheit, ungerechte und unterdrückende Strukturen zu bekämpfen, einander als Brüder und Schwestern in der einen Mensch-

heitsfamilie zu erkennen und eine neue Lebensweise zu schaffen, die von Respekt und Gemeinschaft mit der ganzen Schöpfung geprägt ist.

Einklang mit sich selbst, mit Gott und den Nächsten ist damit der bleibende Auftrag, an den uns die Texte der Gebetswoche 2021 erinnern.

Logo und Text: ACK (Arbeitsgemeinschaft Christliche Kirchen, Deutschland)

Die Gebetswoche wird vom 18. bis 25. Januar gefeiert. Auch wir sind gerufen, uns für Einheit und Frieden einzusetzen. Jeder an seinem Platz, in seinem Umfeld. Hast du den Mut, dich einzumischen, einzustehen für den anderen, den schwächeren, den ausgegrenzten Mitmenschen?

Diese Woche ist doch eine gute Gelegenheit damit anzufangen.

Vereine und Gruppen



FMG Glis-Gamsen-Brigerbad

Witwengruppe

Montag, 4. Januar, 14.00 Uhr Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe.

Gott verlangt nichts,
bevor er nicht selbst viel mehr
gegeben hat.

Papst Franziskus

Ein Blick zurück

Pfarreilotto 2020 – mal anders



Das Lotto der Pfarrei Glis-Gamsen-Brigerbad hat stattgefunden. So wie vieles im 2020, einfach nicht wie gewohnt.

Im September wurde an alle Haushalte per Post ein Brief mit Einzahlungsschein versandt. Wie wird es wohl sein, wenn die Karten nicht mehr von Tür zu Tür an Frau oder Mann gebracht werden?

Das war die Frage. Es sind überraschend viele Zahlungen eingegangen, was uns sehr gefreut hat.

Die Adressen sind im Computer erfasst worden und am 25. November 2020 wurde gespielt, zwar nicht im Pfarreiheim aber in der Pfarrstube.



Fleissige Helfer sorgten für einen reibungslosen Verlauf.



Fleissige Helfer verteilten die Kuverts mit den Preisen an die Gewinner*in.



Der Reinerlös beläuft sich auf Fr. 18'151.68, dieser fließt in die feuerpolizeilichen Massnahmen im Pfarreiheim.

Wir gratulieren herzlich und sagen allen Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Fortsetzung des Pfarreiteils nach dem Dossier

Taufen

In die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen wurde:



27. **Lynn Henzen**, des Diego und der Alexandra Henzen-Schmalz am 15. November 2020

Wir heissen Lynn in unserer Pfarrei herzlich willkommen

Beerdigungen

In den Frieden und in die Freude des Herrn eingegangen sind:



38. **Erwin Truffer-Frey**
geboren am 27. Dezember 1941
beerdigt am 30. Oktober 2020
39. **Reinhold Margelisch**
geboren am 18. November 1946
beerdigt am 06. November 2020
40. **Johanna Blatter-Fux**
geboren am 29. September 1925
beerdigt am 19. November 2020
41. **Lydia Guntern-Schnydrig**
geboren am 04. Oktober 1934
beerdigt am 21. November 2020
42. **Paul Horni-Blatter**
geboren am 24. April 1939
beerdigt am 24. November 2020
43. **Hermine Cathrein**
geboren am 19. Juni 1941
beerdigt am 28. November 2020
44. **Marianne Volken**
geboren am 19. April 1945
Urnenbeisetzung 30. November 2020
45. **Regina Lang-Schmid**
geboren am 10. Juni 1944
beerdigt am 30. November 2020

Von dem Menschen den wir geliebt haben, wird immer etwas in unserem Herzen bleiben. Erinnerungen die uns helfen, den Verlust zu tragen und weiterzuleben.

Januar 2021

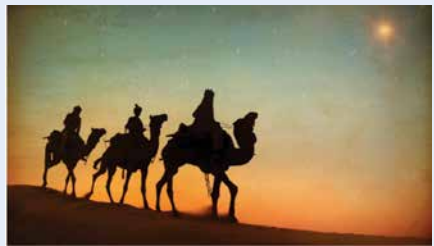
Bei Beerdigungen am Montag, Dienstag und Donnerstag entfällt die 8.00 Messe. Stiftsjahrzeiten und Gedächtnisse werden am folgenden Tag gefeiert.

Kurzfristige Änderungen von Messen, Feiern und Anlässen werden an den Wochenenden angekündigt, auf der Homepage aufgeschaltet und im Anschlagkasten ausgehängt.

Die aufgeführten Gottesdienste, Feiern und Anlässe werden durchgeführt, wenn es die Schutzmassnahmen zulassen.

1. **Neujahr – Hochfest der Gottesmutter Maria**
Evangelium: Lk 2,16-21
Opfer für Anliegen der Pfarrei

2. **Samstag**
14.30–16.30 eucharistische Anbetung
15.30–16.30 Beichte
17.00 Stiftsjahrzeit für:
Simon Leiggenger-Nellen
Cäsarine, Leo und Anna
Holzer-Lambrigger
Gedächtnis für:
Gabriel Jordan
Peter und Trudy Holzer-Schaller
Otilia Widmer-Holzer
18.30 hl. Messe



3. **Fest der Erscheinung des Herrn**
Evangelium: Joh 1,1-18
Epiphanieopfer für
Kirchenrestaurationen

Agenda

4. Montag

8.00 hl. Messe

14.00 Gebetsstunde mit hl. Messe für geistliche und kirchliche Berufe, gestaltet von der Witwengruppe.

5. Dienstag

8.00 hl. Messe

7. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:

René und Berta Urfer-Kehl

Gedächtnis für:

Alfred und Viktorine Lang-Franzen

Norbert Lang

8. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:

Familie Marius Schumacher-Schnidrig

Reinhard und Emilie

Schumacher-Bellwald

Anna Nanzer-Volken

Gedächtnis für:

Alfred Gasser

Alessio Minnig

9. Samstag

14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung

17.00 Stiftsjahrzeit für:

Trudy Kalbermatten-Zenhäusern

Familie Josef Heinzen-Ritter

Erika Bellofiore-Imhof

Alice und Andreas Schmid-Heinzen

Erwin Anthamatten-Anthamatten

Gabriel Jossen

Gedächtnis für:

Georg Garbely

Paula Gillioz-Garbely

Familie Meinrad und Hedwig

Kalbermatten-Blumenthal und Julius

18.30 hl. Messe

18.00 «Gottesfäscht»

Voreucharistischer

Gottesdienst für Kindergärtner

und 1./2. Klässler im Pfarreiheim.



10. Sonntag – Taufe des Herrn

Evangelium: Mk 1,7-11

Opfer für den Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

11. Montag

8.00 Stiftsjahrzeit für:

Hilda und Felix Martig-Jossen

Karl Burgener-Jossen

15.00 Fiiru mit de Chlinä in der Josefskapelle

12. Dienstag

8.00 hl. Messe

14. Donnerstag

8.00 hl. Messe

15. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:

Paul und Lia Imboden-Kronig

Familie Beatrice Inderschmitten-Zumthurn

Edouard und Maria Wyder-Freuler

David Wasmer

16. Samstag

14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung

17.00 Stiftsjahrzeit für:

Alba Camanini

Gedächtnis für:

Ruth Tenisch

Carlo Lauber

18.30 Familiengottesdienst

Agenda

17. 2. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Joh 1,35-42
Opfer für die Josefskapelle

18. Montag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Helga Reichenbach
Familie Johann und Maria
Schwery-Schöpfer
Erwin und Elsa Schwery-Aschwanden
Viktor und Hilda Aschwanden
Familie Anton und Elvira
Schwery-Schmid
Kathrin und Ruedi Liniger-Schwery
Erika Schwery-Imwinkelried
Eduard und Aloisia
Imboden-Andenmatten

19. Dienstag

8.00 hl. Messe

21. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Walter und Hermann Bodenmann
Alfred und Elvira
Bodenmann-Gentinetta
Marie Nanzer-Schnyder
Kapelle Gamsen
Gedächtnis für:
Ulrich Allenbach

22. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Aniello Pesce

23. Samstag

14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung

17.00 Stiftsjahrzeit für:
Verstorbene Mitglieder
des Kirchenchors
Céline Schmid
Lydia Summermatter-Schmid
Othmar und Erna Heldner-Nellen
Hans-Peter Bregy-Heldner
Adolf Pfammatter
Céline Wyder
18.30 hl. Messe

24. 3. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mk 1,14-20
Opfer für die musikalische Gestaltung
der hl. Messen

25. Montag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Heinrich Wyer
Jules und Anna Schwery-Michlig
Margrith und Hans Hermanns-Schwery
Gedächtnis für:
Frieda und Josef Heldner, Gamsen

26. Dienstag

8.00 hl. Messe

28. Donnerstag

8.00 Stiftsjahrzeit für:
Familie Elise und Karl Walpen-Imboden
Gerhard Heinzen-Schmidhalter
Mathilde und Peter Zeiter-Zeiter

29. Freitag

19.00 Stiftsjahrzeit für:
Josef Stoffel
Regina Nyffenegger
Augustin Pfammatter
Trudy Volken-Michlig
Gedächtnis für:
Bertha Krummenacher

30. Samstag

14.30 bis 16.30 eucharistische Anbetung

17.00 Stiftsjahrzeit für:
Marie-Therese Pfammatter-Zenklusen
Familie Rudolf Guntern-Stucky
Familie Xaver und Maria
Wyder-Hürlimann
Armin Bonani
Heinrich Heinzmann
Peter und Beate Hurni-Heinzmann
Gedächtnis für:
Maria und Elmar Lötscher
18.30 hl. Messe

31. 4. Sonntag im Jahreskreis

Evangelium: Mk 1,21-28
Opfer für die Anliegen der Pfarrei



Von getauften Nichtglaubenden

Wohl die allermeisten von uns sind als Kleinkind getauft worden und somit kann sich keiner an den Empfang dieses Sakramentes erinnern. Das ist auch nicht weiter schlimm, denn nicht der Mensch erbringt hier eine Leistung, sondern Gott leistet dem kleinen Menschen einen grossen Dienst, indem er ihm verspricht, ihn während seines ganzen Lebens mit seiner Liebe, seiner Hilfe und seiner Nähe zu begleiten. Gerade bei der Taufe eines Babys kommt zum Ausdruck, dass die Taufe ein absolut unverdientes Geschenk ist. Gott liebt und beschenkt den Menschen, ehe er Leistungen erbringen kann. «Gott hat uns zuerst geliebt» (1 Joh 4, 10).

Dieses erste Sakrament ist Gabe und Aufgabe zugleich. Es beschränkt sich keineswegs auf ein Ereignis, das sich lediglich in der kurzen Zeit der Tauffeier zwischen Gott und der Seele abspielt. Ganz im Gegenteil: Das ganze Leben wird getauft. Und die Lebensweise eines Getauften muss sich von der Lebensweise eines Nichtgetauften unterscheiden; zwischen Leben und Glauben darf kein Bruch entstehen. Erst wenn der Getaufte predigt und Zeugnis für Christus ablegt und zwar nicht in erster Linie durch viele Worte, sondern vor allem durch Taten, die laut sprechen, kommt das Sakrament im Alltag zum Tragen.

Lebenslängliche Aufgabe

Damit ein Kind diesen Glauben kennenlernen und in ihm wachsen kann, braucht es seine Familie, in der die Eltern den Glauben vorleben. Geschieht dies nicht, entsteht leider immer mehr eine Kirche von getauften Nichtglaubenden. Und eine solche Kirche wäre ein Widerspruch in sich. Darum ist die Säuglingstaufe im tiefsten nur dann verantwortlich, wenn katholische Eltern sich bemühen, dem Kind das vorzuleben, was ihm in der Taufe geschenkt wurde. Somit ist die religiöse Erziehung eine ernstzunehmende Aufgabe der Eltern vom ersten Atemzug ihres Kindes an. Es wäre falsch, wollte man dafür warten, bis das Kind in der Schule ist und dort Religionsunterricht hat. Ein Same kann nicht aufgehen und blühen, wenn man ihn nicht vom ersten Tag an bewässert und düngt. So ist es auch mit der Pflanze unseres Glaubens, die vom ersten Moment des Lebens an, behütet und gefördert werden muss – durch die Eltern und die Paten. Die Taufe ist somit nicht einfach eine nette Familienfeier, die vielleicht 45 Minuten dauert und man anschliessend 4 bis 5 Stunden essen geht. Vielmehr dauert die Taufe ein ganzes Leben lang.



Daran will uns das «Jahr der Taufe» erinnern, das wir am 10. Januar 2021 um 15.00 Uhr in der Felsenkirche in Raron mit einer Taufferinnerungsfeier eröffnen. Bischof Jean-Marie Lovey wird dieser Feier vorstehen.

Gottesdienstordnung in der Region Brig

Ab 1. Dezember können 50 Personen bei den Gottesdiensten mitfeiern. Es gilt überall Maskenpflicht und die gewohnten Distanzregeln. Bis auf weiteres gelten für die Seelsorgeregion Brig folgende Messzeiten für das Wochenende.

Messen Brig	Samstag	18.30
	Sonntag	10.00 / 18.30
Messen Glis	Samstag	17.00 / 18.30
	Sonntag	09.30 / 11.00
Messe Mund	Sonntag	10.15
Messen Naters	Samstag	17.00 / 18.15 / 19.30
	Sonntag	07.30 / 09.30 / 11.00
Messen Ried-Brig / Termen (im Wechsel)	Samstag	18.45
	Sonntag	09.30

Für die Pfarreien Glis, Mund und Naters gilt folgendes **Reservations-system:**

Jeweils ab Montag bis Samstag mittags sind in der Pfarrkirche Listen aufgelegt, in welche Sie sich eintragen können. Wir bitten pro Wochenende nur eine Messe mitzufeiern und somit möglichst vielen Personen eine Mitfeier zu ermöglichen. Vor der Messe wird eine Eingangskontrolle durchgeführt.

Für die Pfarreien Ried-Brig, Termen und Brig besteht die Notwendigkeit der Reservation nicht. In Brig besteht zusätzlich die Möglichkeit, die Messe im Pfarreizentrum zu übertragen.

Für die Werktagsmessen gibt es kein Reservationssystem. Für die Zeiten werktags verweisen wir auf die Anschlagkästen, Homepages und Pfarrblätter.

AZB
CH-1890 Saint-Maurice



**Pfarrsekretariat, Poststrasse 10
Emerita Schmid
Telefon 027 923 68 11**

**E-Mail: sekretariat@pfarrei-glis.ch
Homepage: www.pfarrei-glis.ch**

Öffnungszeiten:

Montag, 9.00 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 17.30 Uhr
Mittwoch und Freitag, 09.00 bis 11.30 Uhr

Daniel Rotzer, Pfarrer	027 923 91 83
Rafaela Witschard, Pastoralassistentin	027 923 91 45
Cathrin Stoffel, Seelsorgehelferin	027 923 17 56
Christoph Ittig, Kirchenvogt	027 924 25 77
Christoph Kronig, Pfarreiratspräsident	079 824 96 76
Sakristan / Hauswart Pfarreiheim	079 210 83 93
Martin Squaratti / Andrea Summermatter	

Januar 2021
Erscheint monatlich
96. Jahrgang Nr. 1

PC der Pfarrei:
19-9893-6